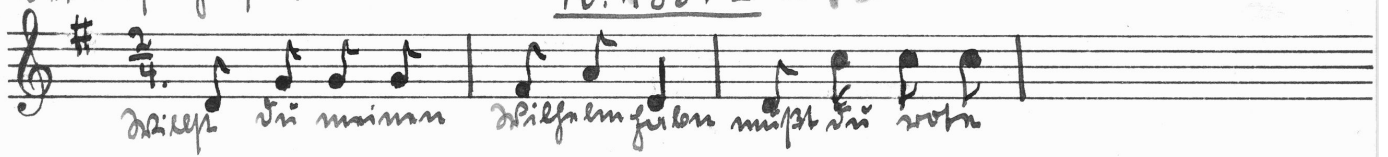
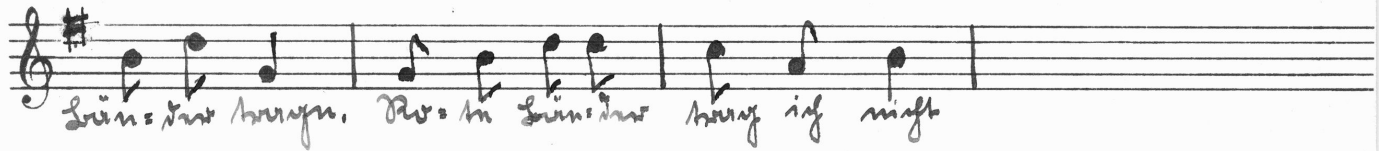
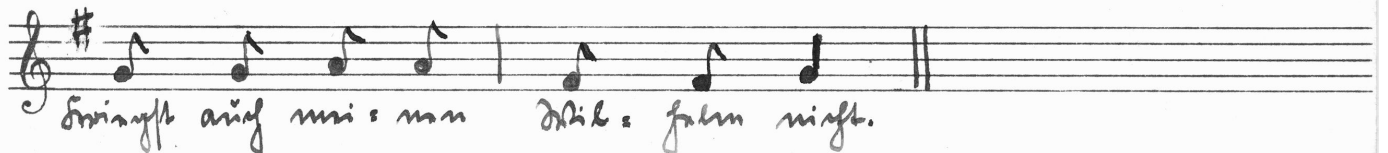


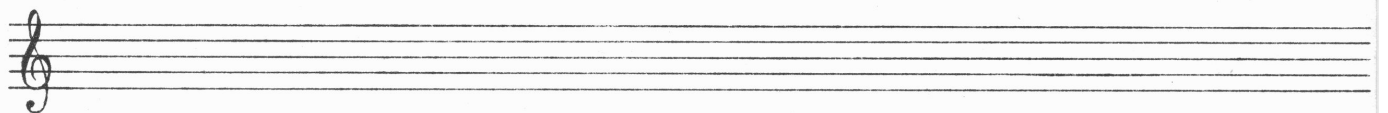
Tänberpööringje Wagenfeld.

Es kann aus dem Mürkischen Liederbuch zwei Tänberpööringje.  
 Im ersten Teil:  
 N. 1851 II. a. b


 Dieß in meinen Hilfenfäden müßt ihr rohn


 Lins: der hengen. Die in Lins: der henge ist nicht


 Springt auf uns: man die: fahn nicht.



Nach Joseph von Mollat singt nicht hengt man:

1 x 2 x 3 x 4 x 5 x 6 haben,

das ist das mein Tefelz gabeln.

In Lins, - in Hattin,

wo die fücksen Rosen blühen (das Mürken sind)

die von alten mürkischen Volkstanzmann man nicht

Tänberpööringje, sondern Tänberfüßel. (füßel kommt

von den fücksen, springen.) Im ersten Teil fängt das Feuer

habenmal vorwärts und habenmal rückwärts. Im zweiten

Teil hengt das Feuer unter dem Tefelz, das ab fängt im

ersten faden. Das Feuer kommt von dem Tefelz von

Luckenwalte in das Mürk.

Je. VII a

Westfälisches Volksliedarchiv.

Münster i. W., Domplatz 4.